



Friedrich Dürrenmatt Gastprofessur für Weltliteratur

In jedem Semester ist ein internationaler Autor bzw. eine internationale Autorin zu Gast an der Universität Bern. Er bzw. sie gibt eine Lehrveranstaltung, an der alle Studierenden der Philosophisch-historischen Fakultät teilnehmen können. Zusätzlich finden Workshops für Doktorierende statt sowie Lesungen und Diskussionen in Bern und in anderen Städten der Schweiz.

FS 2025: Gaea Schoeters (Belgien)

Zeit: Dienstag, 12–14 Uhr, Beginn: 25. Februar 2025

Anmeldung via KSL St.Nr. 494343

Informationen zur Gastprofessur: www.wbkolleg.unibe.ch

©Sébastien Van Mallegem

Form and Commitment in Literature and Opera in the 20th and 21st Century Form und Engagement in Literatur und Oper im 20. und 21. Jahrhundert

The course will focus on various forms of literature: prose, poetry and opera-libretti. By reading and discussing texts, sometimes guided by more theoretical essays, sometimes following our own thoughts and questions, we will try to make sense of the complex relationship between art, the artist and the world.

Kann (und soll?) Literatur (noch) etwas über die gesellschaftliche oder politische Realität aussagen? Sollte sich die Fiktion auf die eigene Identität konzentrieren oder auf die Entdeckung des anderen? Und (wie) hängt diese inhaltliche Entscheidung mit der Form zusammen, in der sich die*der Autor*in ausdrückt? Erfordern neue Ideen neue Formen oder können klassische Formen gleichermaßen verwendet werden, um neue Gedanken zu artikulieren? Und was ist mit kanonischen Texten? (Wie) können sie uns heute noch etwas Relevantes sagen? Was vermitteln (oder verraten) Erzählperspektiven über den historischen oder sozialen Kontext, in dem ein Text entstanden ist? Wie sieht es mit den Geschlechterrollen in Literatur und Oper aus? Und was offenbart uns der Kanon/die zeitgenössische Programmgestaltung über die Position der Künstlerinnen? Sind Genies wirklich immer männlich oder wird ein Teil der Realität systematisch ausgeblendet? Und sollte nicht nur der Kanon, sondern auch der Begriff des Genies und der Schöpfungsprozess kritisch hinterfragt werden? Spiegeln die Arbeitsprozesse auch die gesellschaftliche Wirklichkeit wider? Und (wie) beeinflusst der kreative Prozess das Kunstwerk, das aus einer (interdisziplinären) Zusammenarbeit entsteht?

Together we dive into a myriad of texts. We read prose, poetry & essays, and compare original texts to adaptations, transformations and retellings. We explore the world of opera, from classical repertoire to completions of unfinished pieces and contemporary productions. Talk to composers, stage directors, translators and biographers about their experiences and working processes. Delve into the expressionist poetry of the Flemish poet Paul Van Ostaijen, but also into the slam poems of Kae Tempest. Search for unusual images of women in queer pulp novels from the fifties and in Joëlle Taylor's *C+nto*. Examine various ways to write about war and violence, earlier and today. Read authors like Winterson, Woolf, Stein, Le Guin, Mc Cann, Shibli and Edouard Louis. Analyse texts that break with classical narrative and try to capture reality in polyphony, multi-perspective and fragmentation. And discuss all that.

Am Ende haben wir hoffentlich einige Antworten gefunden. Oder neue Fragen. Diese werden zum Ausgangspunkt eines Aufsatzes über den 'State of the Arts'.

Das Seminar findet teils in deutscher und teils in englischer Sprache statt.

Gaea Schoeters ist Schriftstellerin, Drehbuchautrin und Librettistin. Sie arbeitet als Essayistin und Journalistin für verschiedene Zeitungen und Magazine. Die Flämin experimentiert in ihren Werken mit unterschiedlichen Formen, die über die geschriebene Sprache hinausgehen. Sie hat unter anderem ein illustriertes Kinderbuch veröffentlicht und Opern, Theaterstücke und Performances verfasst und aufgeführt. In ihrem kürzlich ins Deutsche übersetzten und preisgekrönten Roman *Trophäe* (Zsolnay, 2024), untersucht Schoeters anhand einer Tier- beziehungsweise Menschenjagd die koloniale Vergangenheit Belgiens und wirft die Frage auf, wie wir uns heute damit auseinandersetzen können und müssen.

u^b

b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Walter Benjamin Kolleg
Muesmattstrasse 45
3012 Bern
Schweiz
www.wbkolleg.unibe.ch

Prof. Dr. Oliver Lubrich
Länggassstrasse 49
3012 Bern
Schweiz
www.germanistik.unibe.ch



**Burgergemeinde
Bern**